



Blick auf das Firmengelände

Dirks in Billerbeck:

Kompetente Partner

Bald 120 Jahre alt ist die Steinbildhauerdynastie Dirks im westfälischen Billerbeck. Geschäftsführer Bernd Dirks setzt auf Denkmalpflege, bedient aber auch exklusive Natursteinprojekte. Zum Einsatz kommt u. a. der im eigenen Bruch gewonnene BAUMBERGER KALKSANDSTEIN.

Wer in Billerbeck als ältester Sohn in die Bildhauerfamilie Dirks hineingeboren wird, dem scheint die berufliche Zukunft in die Wiege gelegt: Er wird ebenfalls Steinbildhauer. Das war beim Großvater des heutigen Firmenchefs Bernd Dirks ebenso wie bei seinem Vater – und auch der eigene Sohn zeigt bereits sein ererbtes steinhandwerkliches Talent. Der heute 47-jährige Steinmetz- und Bildhauermeister ist sichtbar stolz auf diese Tradition, die seine Familie offenkundig zu einer der angesehensten in dem westfälischen Städtchen machte. Gattin Marion Dirks regiert hier mittlerweile sogar als Bürgermeisterin.

Familienbetrieb mit Tradition

In vierter Generation führt Dirks den Familienbetrieb, den sein Urgroßvater Bernhard anno 1888, also vor knapp 120 Jahren, als Holz- und Steinbildhauerei gründete. Auch er selbst ist schon gut zwei Jahrzehnte der Chef hier. Denn bereits 1985, noch während seines Meisterstudiums in Freiburg, musste er als gerade 25-jähriger nach dem plötzlichen Tod von Vater Bernard die Firma übernehmen. Das bedeutete für ihn zugleich das Ende seiner Volontariate in anderen Bildhauerwerkstätten.

Zugleich galt es nun, das mittelständische Unternehmen auf den Übergang in das neue Jahrtausend vorzubereiten. Konkret hieß das für ihn, sich auch den weltlichen Einflüssen der modernen Zeit zu öffnen – anders als die Generationen davor, die sich fast ausschließlich mit Motiven aus dem kirchlichen Bereich beschäftigt hatten. Die Leistungen von Urgroßvater, Opa und Vater mag er damit jedoch keinesfalls schmälern. So findet sich in jeder Chronik der Bild-

hauerfamilie ein stolzer Verweis darauf, dass Vater Bernard Dirks 1978 den ehrenvollen Auftrag erhielt, in Rom die Grabplatte für Kardinal Graf von Galen anzufertigen.

Ritterschlag durch den VDR

Bernd Dirks wusste die in seinen Wanderjahren erworbenen Fähigkeiten vortrefflich zu nutzen. Während die meisten restauratorisch tätigen Steinmetzmeister bis heute darum kämpfen, mit ihrem Können auch vor akademischen Gremien zu bestehen, gehört er seit Jahren dem Verband der Restauratoren (VDR) an. Dazu hatte er sich mit seinen Arbeiten in den 1990er Jahren ganz selbstbewusst einer kompetenten Jury gestellt. Diese begutachtete alles gründlich und attestierte ihm die entsprechende fachliche Eignung. »Das galt dann wie eine Diplomarbeit«, so Dirks.

Hauptsächlich Denkmalpflege

Ihr Haupttätigkeitsfeld hat die Firma in der Denkmalpflege. »Diese Aufträge machen derzeit etwa zwei Drittel unseres Arbeitsvolumens aus«, berichtet Bernd Dirks. Seine Leute, unter ihnen auch ausgebildete Restauratoren, können auf diesem Gebiet alle Register ihres Könnens ziehen – von Injektionen zur Behandlung feiner Risse und das Anlegen von Kompressen über Reinigungsarbeiten und das Ausdünnen von Verkrustungen bis hin zur Konservierung oder Neuanfertigung von Maßwerk.



Bernd Dirks vor einer CNC-gesteuerten Brückensäge

Über das Münsterland hinaus hat die Firma schon im ganzen Norden und Nordosten der Republik Restaurierungen durchgeführt. Erst dieses Jahr erhielt Dirks im Wettbewerb um den Peter-Parler-Preis eine Anerkennung für die Restaurierung der Fassade des historischen Rathauses in Lemgo.

Gewöhnlich laufen fünf größere sowie eine Vielzahl kleinerer Restaurierungsaufträge parallel, berichtet der Unternehmer. Derzeit arbeiten seine Trupps an Kirchen in Wuppertal, Vechta, Duisburg, Münster und Billerbeck. In den Werkstätten werden Profilstücke für das königliche Palais Amsterdam gefertigt und Materialien für die Oude Kerk Enschede zugeschnitten. Außerdem ist die Firma bei mehreren Neu- oder Ausbauprojekten tätig, so in zwei Stadtvierteln in Münster, auf Schloss Nordkirchen (dem »westfälische Versailles«) sowie in Essen, beim derzeit größten im Bau befindlichen Einkaufszentrum in Deutschland. Hier verlegen die Fachleute Bodenbeläge aus JURAMARMOR, teilweise mit Intarsien und Mosaiken, sowie Wandbeläge und Treppen.



Dirks ist auf Denkmalpflege spezialisiert.



Blick in die Steinmetzwerkstatt

Flexibles Team

Ungewöhnlich für einen Natursteinbetrieb ist die Zusammensetzung der Belegschaft bei Dirks. Zum 25-köpfigen Team, in dem 15 Mann in der Denkmalpflege und zehn an den exklusiven Natursteinprojekten beschäftigt sind, gehören neben Steinmetzen, Bildhauern, Schleifern, Sägern und Plattenverlegern auch Maurer sowie

Schlosser und Betriebselektriker. »Damit sind wir personell sehr flexibel und können auf jeden Auftrag optimal reagieren«, erklärt Bernd Dirks. Für die fachliche Kompetenz der Firma spricht, dass Dirks sechs Meister beschäftigt. »Sie arbeiten auch praktisch mit, während drei Mann – zwei Techniker und ich – die Arbeit vom Büro aus koordinieren«, erläutert der Chef.

DER NEUE CANTER.



Mehr **Effizienz** für jede Branche: robust, langlebig mit jeder Menge Lademöglichkeit und Zugkraft bei 3,5 t bis 7,5 t Gesamtgewicht.
Mehr **Zuverlässigkeit**: 100.000 km bzw. 3 Jahre Garantie inklusive.

Außerdem mehr **Funktionalität** durch einzigartige Joystick-Schaltung, mehr **Vielseitigkeit** durch 4 Kabinentypen und 7 Radstände, mehr **Sicherheit** durch ABS sowie dem Mitsubishi Fuso RISE-Sicherheitssystem, und mehr **Komfort** dank weit öffnender Türen, nicht störender Radkästen im Fahrerhaus und einfachem Kabinendurchstieg.
Immer noch mehr **Nutzlast**.

Viele Aufbaumöglichkeiten: Pritschen, Kipper, Kräne, Abroller, Absetzer, Koffer, Planen uvm. FRAGEN SIE UNS!

CANTER
ALL YOUR BUSINESS NEEDS.

Ihr Mitsubishi Fuso Händler in Ihrer Nähe:

Bus + LKW Service **CROSS** GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Fischeracker, 74223 Flein
Tel. 0 71 33/98 98 20, Fax 0 71 33/98 98 28, www.bls-flein.de



EXZELLENTER PRODUKTE FÜR EXKLUSIVE NATURSTEINWELTEN



1977 - BY APPOINTMENT TO HER MAJESTY THE EARTH - 2007



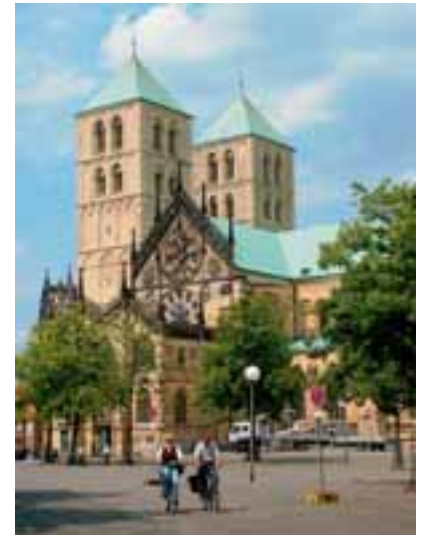
www.moellerstonecare.eu



Abbau von BAUMBERGER KALKSANDSTEIN



Profile aus BAUMBERGER



Referenz: Dom zu Münster

Berechenbar, fair, korrekt

Auf solidem Können fußt das Selbstbewusstsein von Bernd Dirks. Die sichere Haltung, mit der er sich seinerzeit beim VDR vorstellte, ist ein Markenzeichen des Westfalen. So berät er als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger auch Richter, so agiert er als Landesinnungsmeister für Westfalen-Lippe und so empfiehlt er sich als Partner für Denkmalpfleger und Architekten. Kollegen rät er, offensiver an den Markt heranzutreten. »Wir müssen uns selbstbewusst darstellen, und zwar ebenso über unsere Steine und Produkte wie über unsere Persönlichkeit«, fordert er. Die Kunden schauen seiner Erfahrung

nach keineswegs nur auf den Preis. »Sie wollen sich auch Wünsche erfüllen«, ist sich Dirks sicher. Nur müsse man ihnen auch »ein berechenbarer, fairer und korrekter Partner sein«.

Exklusive Projekte

Dirks unterhält seit Jahren Kontakte zu einem Architekturbüro in Berlin, das man in Baumeisterkreisen der Bundeshauptstadt gut kennt. Ob ein Nobelbad für ein Appartement Unter den Linden, eine Villa in einem feinen Wohnvorort oder Reinigungsarbeiten an den Travertinpilastern am Admiralspalast – auch was exklusive Projekte betrifft, muss er über Auftragsman-

gel nicht klagen. Ohnehin findet er, dass der Natursteinmarkt im Moment »eine Dynamik wie seit Jahren nicht mehr« hat. Mit der wachsenden Nachfrage müsse man aber auch umgehen können, merkt Dirks an, der ein Drittel seines siebenstelligen Umsatzes über exklusive Natursteinprojekte erlöst. »Architekten schätzen fachliche wie auch persönliche Kompetenz. Man muss ihnen gegenüber glaubwürdig agieren und einen soliden Eindruck hinterlassen; man darf nicht unsicher auftreten. Absprachen zu Terminen, Plänen, v. a. Sonderwünschen seien exakt einzuhalten. Oft komme es hier gerade auf Nuancen an.

KURZINFO:

Referenzen

Zu den Referenzen der Firma Bernd Dirks gehören viele Kirchen, Burgen, Schlösser und Villen. Stellvertretend seien genannt:

- Burg Gemen Borken (Fassadenrestaurierung, Einrichtung der Kapelle)
- Kolvenburg Billerbeck (Fassadenrestaurierung, Verfugung, Werksteintausch, Putzschlämme)
- Burg Lüdinghausen (Erneuerung Bodenbeläge und Treppenstufen)
- Burg Vischering (Fassadenrestaurierung, Werksteintausch)
- Dom Münster (Innenrenovierung und Materiallieferungen für Turmsanierung sowie diverse Bildhauerarbeiten)
- Pfarrkirche St. Marien Delmenhorst (Turmsanierung, Werksteintausch, Erneuerung der Maßwerke, Gesimse und Abdeckungen in Sandstein)
- Pfarrkirche St. Johann und Dom Billerbeck (Fassadenrestaurierungen, Werksteintausch, Bildhauerarbeiten, Innenrenovierungen, Altaranlagen)
- Pfarrkirche St. Liebfrauen Recklinghausen (Fassadensanierungen, Erneuerung aller Natursteinelemente, Maßwerkfenster, Gesimse, Abdeckungen)
- Kloster Schloss Bentlage, Rheine (Rekonstruktion Maßwerkfenster, Restaurierung Maßwerkfenster, Fassadenrestaurierung, Verfugung)
- Schloss Raesfeld (Fassadenrestaurierung, Werksteintausch, Verfugung)
- Schloss Münster (Restaurierung von Bauzierteilen, Sicherungsarbeiten, Rekonstruktion Putto Mittelresalit)
- Pergamonmuseum Berlin (Informationsstelen)
- Haus der Geschichte, Bonn (diverse Einrichtungen)

Nicht ohne Fortbildung

Das Bedienen von Nischen wie dem anspruchsvollen individuellen Innenausbau, mit dem Massenproduzenten oder Fliesenleger i. d. R. fachlich überfordert sind, lohnt sich offenbar. Nicht nur, dass die Firma Dirks auf Monate ausgebucht ist – sie muss auch nicht um jeden Euro feilschen. »Je anspruchsvoller die Arbeit wird, desto kleiner ist die Konkurrenz, einfach, weil nur wenige das geforderte wirklich können«, hat er festgestellt. Ohne Weiterbildung komme aber auch er nicht aus: Man muss immer auf dem aktuellem Wissenstand der Branche sein.«

Komplettbetrieb mit Steinbruch

Die Bernd Dirks GmbH ist ein Komplettbetrieb, wie sie selten geworden sind im Metier. Sie verfügt über einen

eigenen BAUMBERGER KALKSANDSTEIN-Bruch, eine zweiköpfige Abbaugruppe und zwei Gatter. Einen Teil der aus den Blöcken gewonnenen Platten und Werkstücke verarbeitet sie selbst, den anderen Teil verkauft sie bundesweit an Steinmetzbetriebe. Dirks betreibt eine eigene Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt sowie eine Produktion, darin neben den erwähnten Gattersägen (»Alpe«, 1 bzw. 6 Blatt) drei Brückensägen (Fickert + Winterling) und eine Wandarmschleifmaschine (Fickert). Die (vor anderthalb Jahren) zuletzt angeschaffte Brückensägen ist CNC-gesteuert.

BAUMBERGER KALKSANDSTEIN

Dirks bricht ca. 300 m³ jährlich – das macht, wie er, durchaus zufrieden, feststellt, derzeit etwa 20% der Fertigungsmenge aus. Er mag »seinen« Stein auch persönlich: als »angenehmes, homogenes, gut zu verarbeitendes Material« beschreibt er ihn. Zum Glück erlebe der warm-gelbliche

BAUMBERGER nach seiner ersten Hochkonjunktur im 14. Jahrhundert seit Jahren eine Renaissance. Einsatzmöglichkeiten sind Fenster- und Türgehäuse, Bossenmauerwerk, Kaminverkleidungen und Bodenbeläge.

Bernd Dirks ist froh darüber, dass sich sein Vater bereits Ende der 1970er Jahre langfristig die Abbaurechte an diesem Steinvorkommen gesichert hat. Allerdings sind bis zu 15 m Abraum zu entfernen, ehe man unter der Mergelkalkschicht die Werksteinbank ausmachen kann.

Für Dirks war die Wiederentdeckung des feinkörnigen Steins, der über Jahrhunderte die Region prägte, später aber plötzlich als zu weich verpönt wurde, nur eine Frage der Zeit. Zuvor habe man bei Restaurierungsarbeiten auf Ersatzmaterialien zurückgreifen müssen. Schäden beim Einsatz im Freien führt er auf unsachgemäßen Einbau zurück. »Das Material muss im geschlossenen Mauerverband waagrecht im Lager verarbeitet und versetzt werden«, erläutert er hierzu.

30 Sorten auf Lager

Für Restaurierungsaufträge kauft die Firma aber natürlich auch Blöcke zu. Dirks verweist auf gute Kontakte zu deutschen und internationalen Großhändlern. Allerdings sei man gerade dabei, die Lagerhaltung zu reduzieren. »Lieber bestellen wir projektbezogen, als unnötig viel auf Verdacht vorzuhalten«, betont er. Aber rund 30 Sorten, »v. a. Standardsachen aus Weichgestein, Marmor und Granit«, seien stets im Lager.

Harald Lachmann

KURZINFO:

Kontakt

Bernd Dirks GmbH
Beerlager Straße 20
48727 Billerbeck
Tel.: 0 25 43 / 23 21 - 0
Fax: 0 25 43 / 23 21 - 20
dirks@dirks-billerbeck.de
www.dirks-billerbeck.de





BAVELLONI
A Glaston Technologies company

**Maschinen und Werkzeuge
zur Steinbearbeitung**

Egar Serie:

- Integrierter PC und NC
- Digitale Achsbewegung nach letztem technologischen Stand der Technik ermöglicht genaueste Kontrolle und Steuerung

Egar 323/4

Flexible Lösungen für höhere Produktion

Bavelloni Steinbearbeitungszentren sind in verschiedenen Modellen für unterschiedliche Arbeitsmasse verfügbar und mit kundenorientierten Lösungen; Garantie für Höchstqualität des Endprodukts.

Ein Lieferant für Maschinen und Werkzeuge

Bavelloni bietet eine vollständige und umfangreiche Auswahl an Diamant- und Polierwerkzeugen für höchste Qualität und exakte Bearbeitung; entworfen für die perfekte Zusammenarbeit mit Bavelloni Maschinen.

Bavelloni Werkzeuge



Glaston Netherlands BV

Arendstraat 3A & 3B - 6135 KT Sittard
The Netherlands

Tel. 0031- 46 - 4570 970 • Fax: 0031- 46 - 4111 844
E-mail: general@bavelloni.net • www.bavelloni.com